

Ankommende Posten.
 Von Dresden-Alst.
 6 Uhr 8 Min. Vorm.
 6 " 52 " " } (nur
 8 " 52 " " } f. Briefe)
 10 " 42 " " }
 12 " 55 " Nachm.
 nur 12.12. Nachm. (nur
 Wochent. 15 " 5 " f. Briefe)
 7 Uhr 40 Min. Nachm.
 9 " 10 " " (n. f. Briefe)

Von Gittersee:
 12 U. 30 M. Vorm. (nur Wochent.)
 7 " 30 " Nachm. (Sonn- und
 Feiert. 6, 30 N.)

Abgehende Posten.
 Nach Dresden-Alst.
 6 Uhr 13 Min. Vorm.
 9 " — " " } (nur
 10 " 45 " " } f. Briefe)
 1 U. 2 M. Nachm. (nur Wochent.,
 nur f. Briefe)
 1 " 3 " "
 3 " 25 " " (nur Wochent.,
 nur f. Briefe)
 5 " 10 " " (nur Wochent.)
 7 " 40 " " (nur f. Briefe)
 8 " 15 " "
 9 " 20 " " (nur f. Briefe)

Nach Gittersee:
 6 U. 45 M. Vorm.
 2 " 30 " Nachm. (nur Wochent.)

9. Bienertstr. 8 (Posthaus) wird 5 Minuten vor Abgang jeder Post vom Posthause und kurz vor Beginn jeder Bestellung geleert und nach den am Briefkasten angebrachten Angaben.
 10. Im Schaltervorraum, wie vorher unter 9.

Briefkästen im Landbezirke:

1. In Altcoschütz: 9 Uhr Vorm., 4, 15 Uhr Nachm., außerdem 11, 30 Uhr Vorm. an Sonntagen.
2. In Dölzichen: 10, 45 Uhr Vorm., 5, 50 Uhr Nachm.
3. In Neu-Dölzichen, Dresdnerstr. 16: 10 Uhr Vorm., 5 Uhr Nachm. Sonntags fällt die Nachmittagsleerung aus.

Ämtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen befinden sich:

1. bei Herrn Kaufmann C. D. Hochgemuth, Chemnitzerstr. 34.
2. " Frau verw. Drechsler, Reifewigerstr. 17, Ecke der Chemnitzerstr.
3. " Herrn Restaurateur Heinke, Florastr. 7.
4. " " Kaufmann Diekhof, Kirchstr. 13.
5. " " Leonhardt, Rädnerstr. 32, Ecke Kaiserstr.
6. " " Produktenhändler Böllner, in Dölzichen im Grunde, Tharandterstr. 20.
7. " dem Wirth der Parkschänke, Herrn Schleinig, Bernhardstr. 61.

In Altcoschütz und Dölzichen sind Posthülfsstellen eingerichtet, welche sich mit dem Verkaufe von Postwerthzeichen und mit der Annahme von Postsendungen, soweit dieselben durch den Landbriefträger befördert werden können, befassen.

Im Verkehre zwischen Dresden und den Vororten Dresden-Blasewitz, Dresden-Löbtau, Dresden-Blauen und Dresden-Pieschen betragen die Gebühren:

Für Briefe im Frankirungsfalle bis zum Meistgewicht v. 250 Gr. 5 Pf.
 " Dienstbriefe " " " " 250 " 5 Pf.
 " unfrankirte Briefe " " " " 250 " 10 Pf.

Die Auszahlung der Unfallentschädigungen u. s. w.

erfolgt am Postschalter, an den **Wochentagen** von 8 bis 12 Uhr Vormittags, von 3 bis 6 Uhr Nachmittags.

Der Postschalter ist geöffnet:
 Im Sommerhalbjahr. Im Winterhalbjahr.
 (1. April bis 30. September.) (1. Oktober bis 31. März.)

a) an den Wochentagen:
 Von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Von 8 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
 " 2 " Nachm. " 8 " " " 2 " Nachm. " 8 " "

b) an Sonn- und Festtagen:
 Von 7—9 U. Vorm. u. 5—7 U. Nachm. Von 8—9 U. Vorm. u. 5—7 U. Nachm.
 Von 12—1 Uhr Mittags nur für Telegraphendienst und für Ausgabe von Postsendungen und Zeitungen.

Die **Annahme** und die **Bestellung** von **Telegrammen** findet überhaupt statt:

a) an den Wochentagen: Von 6 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Nachm.
 b) an Sonntagen: Von 6 Uhr früh bis 1 Uhr Nachm.
 " 5 " Nachm. " 9 " Abends.

Briefkästen im Orte sind aufgestellt:

1. Rädnerstr. 1/2 (Rathhaus).
2. Chemnitzerstr. 1. (Ecke d. Grenzstr.).
3. Kirchstr. 7 (Volkstüche).
4. Kaiserstr. (Ecke der Rädnerstr.).
5. Reifewigerstr. (Ecke der Hofestr.).
6. Ringstr. 29 (Ecke d. Bernhardstr.).
7. Wasserstr. 37.
8. An der Königsmühle im Blauen-schen Grunde.

An Sonn- und Festtagen fällt die Leerung 8, 15, 2, 15, 2, 30, 4, 30 und 7 Uhr Nachm. aus.

Werden geleert an Wochentagen:
 5, 30, 8, 15, 10 B., 12 M., 2, 30, 4, 30, 7, 8, 40 N.

Gemeinnützige Anstalten und Vereine.

Gemeinnützige Anstalten.

Kinderbewahr- und Beschäftigungs-Anstalt der Seger-Bienert-Stiftung. Rädnerstr. 3. Mit der Leitung der Anstalt sind von Seiten des Gemeinderathes beauftragt die Herren Fabrikbesitzer Th. Bienert, Kaufmann Weizmann und Taubstummenlehrer Schmidt. — Die Kinderbewahr-Anstalt bezweckt: die Kinder armer Eltern während der Tagesstunden in Pflege und Aufsicht zu nehmen und dieselben so vor Verwahrlosung zu schützen. Aufnahme finden Kinder beiderlei Geschlechts im Alter von 2—6 Jahren und erhalten volle Verpflegung gegen eine tägliche Vergütung von 10 Pfennigen. — Die Knabenbeschäftigungs-Anstalt bezweckt: die Knaben hiesiger Einwohner in der schulfreien Zeit durch eine angemessene und lohnende Beschäftigung an ein geregeltes Leben zu gewöhnen und den Sinn für rechtlichen Erwerb und Sparsamkeit zu wecken. Hausverwalter: Emil Göckerich; Kindergärtnerinnen: Helene Hübler, Ida Hestter und Martha Bilz.

Sparkasse. Die am 2. Januar 1883 eröffnete Sparkasse zu Blauen bei Dresden ist eine öffentliche unter Leitung des vom Gemeinderathe gewählten Sparkassen-Ausschusses stehende

Anstalt und hat den Zweck, den Bewohnern des Ortes und der Umgegend, insbesondere den Minderbemittelten, zu nutzbarer Anlegung und sicherer Ansammlung ihrer Ersparnisse Gelegenheit zu bieten; sie verzinst die Einlagen mit 3 1/2 vom Hundert auf's Jahr. Angenommen werden nur Einlagen von mindestens 1 Mk. Höchste Einlagen 1500 Mk. auf ein Buch. Ferner werden, um das Sparen zu erleichtern, Sparkarten und Sparmarken zu je 10 Pfennigen ausgegeben. Jede mit 10 Markten besetzte Sparkarte wird bei der Sparkasse als verzinsliche Einlage von einer Mark angenommen. Expedition im Rathhause, Zimmer 6. Geöffnet: an allen Wochentagen Vormittags von 8—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Kassirer: Unger, Arno; Controleur: Hillig, Richard.

Gemeinde-Diakonie. Herion, Marie, Diakonissin, Schulstr. 5.

Verein zur Konfirmanden-Aussteuerung in Dresden und Umgegend. Bezirkskassirer für Blauen: Lehrer C. Schubert, Falkenstr. 3. II.

Sächs. Pestalozzi-Verein. Bezirksvorsteher für Blauen: Lehrer C. Schubert, Falkenstr. 3. II.

Volksbibliothek — Rädnerstr. 1/2 im Rathhause II. Etage, Zimmer 15 — Biblio-

thekszimmer. Die Volksbibliothek zählt 2600 Bände und bietet gute Auswahl in schönwissenschaftlicher Literatur, Geschichte, Geographie, Naturkunde, sowie Schriften verschiedenen Inhalts, besonders die derzeitigen besten Monatschriften. (Siehe Katalog à 25 Pf.) Ausgabezeit: Montags und Freitags von 1/2 6—8 Uhr Abends und zwar Montags von 1/2 6—1/4 7 Uhr für Knaben, Freitags von 1/2 6—1/4 7 Uhr für Mädchen und Montags und Freitags von 1/2 7—8 Uhr für Erwachsene. Bibliothekar: Lehrer Rosenhauer.

Volkstüche des Gemeinnützigen Vereins, Kirchstr. 7. In derselben wird an den Wochentagen in der Zeit von Mittags 12—1 Uhr für 15 Pfennige ein kräftiges Mittagsbrod (1/2 Liter Gemüse mit Fleisch oder Wurst) und übrigens tagüber Suppe, Warmbier oder Kaffee zu 5 Pfennige die Portion verabreicht.

Badeanstalt. Amalie Emilie verw. Pfeifer (Bettinbad), Reifewigerstr. 7. Geöffnet von früh 6 Uhr bis Abends 9 Uhr; Sonn- und Feiertags bis Mittags 1 Uhr.

Plakatinstitut. Geschäftsstelle: Kaufmann Lehmann, Coschützerstr. 2.

Grubenräumungs- und Düngerabfuhr-Gesellschaft. Unternehmer: Hermann Moses, Fuhrwerksbesitzer, Wasserstr. 13 und Ernst Heinrich Wegel, Priv., Comptoir: Wasserstr. 25.